

Das ist Ihr Unternehmen wert

EBIT- und Umsatzmultiplikatoren für den Unternehmenswert, Januar 2014

Branche	Börsen-Multiples		Experten-Multiples Small-Cap*				Experten-Multiples Mid-Cap*			
	EBIT-Multiple	Umsatz-Multiple	von	bis	Umsatz-Multiple von	bis	EBIT-Multiple von	bis	Umsatz-Multiple von	bis
Beratende Dienstleistungen	–	–	5,6	7,5	0,58	0,92	6,3	8,2	0,68	0,99 ♦
Software	17,5 ↑	4,26 ↑	6,4	8,4	0,88	1,25	7,2	9,2	1,03	1,48
Telekommunikation	16,3 ↑	1,07 ↑	6,1	7,8	0,70	1,03	6,5	8,4	0,79	1,14
Medien	14,1 ↑	2,86 ↑	6,2	8,2	0,78	1,13	7,2	9,0	0,94	1,39
Handel und E-Commerce	13,4 ↓	0,60 ↓	6,0	8,2	0,65	0,96	6,7	9,3	0,72	1,21
Transport, Logistik und Touristik	13,2 ↑	0,42 ↓	5,5	7,2	0,47	0,77	6,3	7,9	0,59	0,90
Elektrotechnik und Elektronik	11,5 ↓	0,92 ↓	5,9	7,5	0,63	0,96	6,5	8,4	0,74	1,05
Fahrzeugbau und -zubehör	11,3 ↓	1,09 ↑	5,5	7,2	0,50	0,74	6,0	7,8	0,55	0,82
Maschinen- und Anlagenbau	15,8 ↑	1,14 ↑	5,9	7,6	0,55	0,77	6,5	8,2	0,64	0,90
Chemie und Kosmetik	10,3 ↓	1,33 ↓	6,4	8,3	0,68	1,00	7,1	9,3	0,79	1,11
Pharma	10,6 ↑	1,47 ↑	6,9	8,9	0,89	1,29	7,8	9,8	1,05	1,61
Textil und Bekleidung	9,5 ↓	1,41 ↓	5,4	7,1	0,54	0,75	6,1	7,9	0,62	0,90
Nahrungs- und Genussmittel	4,8 ↓	0,55 ↓	5,8	7,6	0,60	0,93	6,5	8,5	0,70	1,03
Gas, Strom, Wasser	12,7 ↑	0,44 ↓	5,7	7,7	0,63	0,88	6,4	8,4	0,80	1,06
Umwelttechnologie und erneuerbare Energien	–	–	5,7	7,5	0,60	0,96	6,4	8,4	0,73	1,05
Bau und Handwerk	16,0 ↑	0,88 ↑	4,6	5,9	0,39	0,56	5,3	6,6	0,46	0,64

* Small-Cap: Unternehmensumsatz unter 50 Mio. Euro; Mid-Cap: 50-250 Mio. Euro; Pfeile zeigen niedrigeren/gestiegenen Wert gegenüber vorherigem Wert.

Branche im Blick: Handel und E-Commerce

Klassische Handelsunternehmen müssen sich neu erfinden

DAS ABGELAUFENE JAHR war aus Sicht des stationären Einzelhandels ein schwieriges. Schwacher Konsum sowie schärfer werdender Wettbewerb führten zu einer Reihe prominenter Insolvenzen. Der Kampf um die Kunden wird auch im laufenden Jahr weitergehen und zwingt die Händler nicht nur zu Preismaßnahmen, sondern erfordert vor allem eine bessere Differenzierung über Produkte, Services oder das Einkaufserlebnis. Dabei wird sich die Verschiebung in Richtung E-Commerce weiter fortsetzen, was gleichzeitig auch der momentan wesentlichste Deal-treiber ist. Klassische Einzelhändler müssen sich neu erfinden, um mit den gro-

ßen Category-Killern wie Amazon oder Zalando Schritt halten zu können. Im klassischen Stationärgeschäft treiben somit in erster Linie Marktkonsolidierungen sowie Kostenreduktionen beziehungsweise Margenverbesserungen die Dealaktivitäten.

Im Börsenumfeld ist das Bewertungsniveau deutlich gestiegen, insbesondere für E-Commerce-Unternehmen, da der gesamte Markt noch Nachholbedarf nach dem Crash 2008 hat. Auch bei nicht-börsennotierten Unternehmen haben sich die Bewertungen erhöht, insbesondere für Unternehmen mit nachhaltigen Alleinstellungsmerkmalen oder skalierbaren Geschäftsmodellen. Wesentlicher Preis-

treiber ist das Wachstumspotential der Einzelhandelskonzepte. Dies kann insbesondere im E-Commerce-Bereich zu sehr hohen Bewertungen führen, vor allem für bereits profitable Unternehmen mit funktionierendem Geschäftsmodell. Für gut positionierte Nischenanbieter mit attraktiven Produkten und ansprechenden Retail-Konzepten wird ein Premiumpreis gezahlt. Künftig werden vor allem Multichannel-Unternehmen gefragt sein, die erfolgreich alle Kanäle bedienen können. Sie werden sowohl für Strategen als auch Finanzinvestoren begehrte Übernahmeziele sein. <<

Quelle: Proventis Partners

Das **FINANCE**-Expertenpanel

Das Magazin für Finanzkraft

Besteht aus Professionals folgender Institutionen:

Angermann M&A International, Aquin & Cie, Aschenbach Corporate Finance, C.H. Reynolds Corporate Finance, Deloitte Corporate Finance, Equinet Bank, Hübner Schlösser & Cie, IMAP M&A Consultants, Interfinanz, Ipontix Equity Consultants, Kepler Capital Markets, Keller & Collegen, Lincoln International, Network Corporate Finance, SynCap Management.

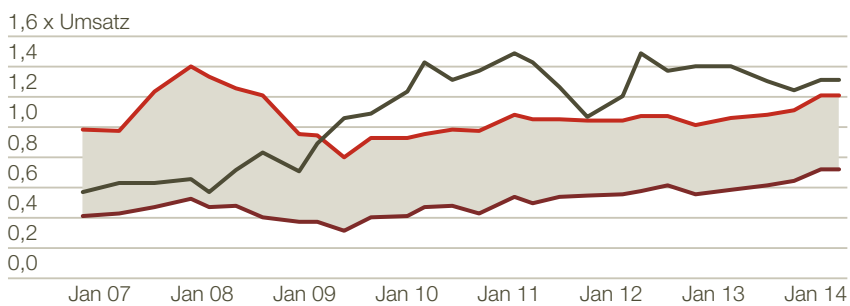
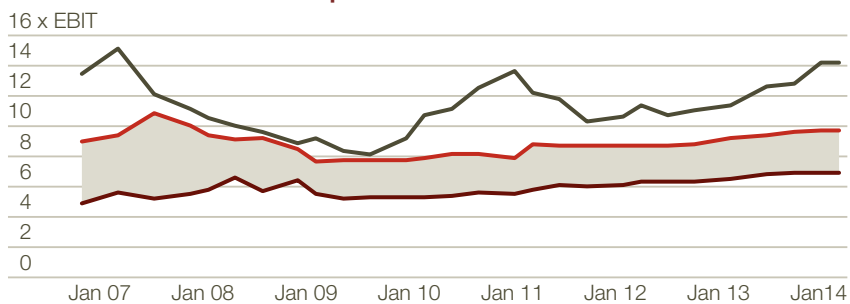
Des Weiteren sind das FINANCE-eigene Research der FINANCE-DealBank (www.finance-dealbank.de) sowie Börsendaten in die Multiple-Ermittlung eingeflossen.

Quelle der Börsendaten ist die OSIRIS-Datenbank von Bureau van Dijk Electronic Publishing, Frankfurt am Main.

Quelle der Gewichtungen ist die Gruppe Deutsche Börse AG.

Weitere Angaben zu den Multiples finden Sie auf: www.finance-magazin.de

EBIT- und Umsatz-Multiples Handel und E-Commerce



■ FINANCE-Multiples Minimum ■ FINANCE-Multiples Maximum ■ Börsen-Multiples

Quelle: FINANCE-Multiples



Foto: iStock